

AktivRegion Mittelholstein

Kurzfassung der integrierten Entwicklungsstrategie 2014 – 2020



Stand: 25. September 2019

Impressum

Auftraggeber	LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. Jürgen Barth Bahnhofstr. 50 24582 Bordesholm Mail: info@ar-mittelholstein.de Internet: www.ar-mittelholstein.de
Auftragnehmer der IES	BfL Büro für Landschaftsentwicklung GmbH Schwefelstraße 8 24118 Kiel Fon: 0431 - 88 88 977 Fax: 0431 - 88 88 966 Mail: info@bfl-kiel.de Internet: www.bfl-kiel.de In Arbeitsgemeinschaft mit KONTOR 21 Max-Brauer-Allee 22 22765 Hamburg Fon: 040 - 3068510 Fax: 040 - 30 68 51-23 Mail: mail@kontor21.de
Projektleitung	Dr. Deike Timmermann (BfL)
Bearbeitung	Dr. Deike Timmermann (BfL), Thomas Wilken und Stefanie Zedler (KONTOR 21)
Stand:	Am 27. Januar 2015 durch die Mitgliederversammlung der LAG einstimmig beschlossene Fassung zur Anerkennung als AktivRegion für die ELER-Förderperiode 2014-2020 Anpassung nach der Halbzeitevaluation 2018 durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 08.10.2018 und Genehmigung des MELUND vom 20.08.2019
Halbzeitevaluation	BfL Büro für Landschaftsentwicklung GmbH – Dr. Deike Timmermann (s.o)
Fotos	Bildungsräume gestalten – Gesundheit leben, Räucherkatte Wattenbek, SwinGolf–Anlage Landhotel Möllhagen, Bauernhofcafé Gut Blockshagen
Förderung	im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz mit Mitteln des Bundes und des Landes



Aufgabe und Beteiligung

Die AktivRegion Mittelholstein bewirbt sich um Anerkennung als schleswig-holsteinische AktivRegion für die kommende EU-Förderperiode 2014 – 2020. Diese durch die Akteure der Region erstellte Integrierte Entwicklungsstrategie (kurz IES) beschreibt ein abgestimmtes Handlungskonzept, um die regionalen Ziele zu erreichen und gibt den Rahmen für die zukünftig durch die AktivRegion zu fördernden Projekte vor.

Großer Wert wurde auf eine umfangreiche Beteiligung und Information der Bevölkerung am / im IES-Prozess gelegt. Zwischen April und September 2014 fanden 16 Veranstaltungen mit rund 280 Beteiligten statt, die durch Presseberichte und Materialien auf der Homepage begleitet wurden. Mit den Beteiligten wurden die SWOT-Analyse, das Leitbild, die Entwicklungsziele und die Kernthemen erarbeitet. Am 17. September 2014 wurde die Integrierte Entwicklungsstrategie einstimmig in der Mitgliederversammlung beschlossen. Änderungen an der Strategie und der Satzung aufgrund des angemeldeten Nachbesserungsbedarfes der Gutachter wurden am 27. Januar 2015 beschlossen.

Nach der Halbzeitevaluation 2018 wurde die IES entsprechend der genehmigten Änderungen des Bescheids vom MELURD vom 20.8.2019 angepasst.

Gebietskulisse

Die AktivRegion wird von den Ämtern Achterwehr, Bordesholm, Flintbek, Mittelholstein, Molfsee, Nortorfer Land und den Gemeinden Kronshagen und Wasbek gebildet und umfasst 79 Gemeinden und die Stadt Nortorf. In der AktivRegion lebten am 30.09.2013 rund 98.000 Menschen auf einer Fläche von rund 982 km². Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte liegt bei rund 100 Einwohnern / km². Sie weist eindeutige Merkmale des ländlichen Raumes auf, hat aber auch enge Verflechtungen mit den benachbart liegenden Oberzentren. Die AktivRegion Mittelholstein spannt eine Brücke von Ost nach West zwischen Kiel und Dithmarschen.

Die beteiligten Kommunen haben sich bereits 2007 als AktivRegion zusammengefunden und möchten die bewährte Zusammenarbeit in der kommenden Förderperiode fortsetzen.

Die lokale Aktionsgruppe (LAG)

Der Verein Lokale Aktionsgruppe (LAG) „AktivRegion Mittelholstein e.V.“ wurde am 2. Juli 2008 mit Sitz in Bordesholm gegründet. Die Mitgliederversammlung hat am 17. September 2014 und am 27. Januar 2015 einstimmig Satzungsänderungen beschlossen, um die bestehende Satzung an die Anforderungen der kommenden Förderperiode anzupassen.

Die LAG stellt eine repräsentative Gruppierung von Partnern aus unterschiedlichen sozio-ökonomischen Bereichen des Gebiets dar. Mitglieder des Vereins sind die kommunalen Körperschaften sowie Wirtschafts- und Sozialpartner, sonstige juristische und natürliche Personen aus der AktivRegion Mittelholstein.

Der Verein hat als Organe die Mitgliederversammlung, den Vorstand sowie den geschäftsführenden Vorstand. Der Vorstand ist das zentrale Entscheidungsgremium. Er setzt sich zusammen aus Vertretern von kommunalen und nicht kommunalen Mitgliedern und soll alle

Bereiche der Förderkulisse angemessen repräsentieren. Mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder hat aus dem Bereich der WISO-Partner zu kommen.

Die von der LAG in den Vorstand gewählten Personen besitzen die zur Ausarbeitung und Umsetzung der Strategie erforderliche fachliche Kompetenz. Die Zusammensetzung der LAG gewährleistet, dass die gewählten Schwerpunkte und Kernthemen fachlich kompetent unterstützt werden. Das LLUR wird wie schon in der vorausgegangenen Förderperiode eine beratende Funktion einnehmen, unterstützt die AktivRegion in administrativen Fragen und kann an allen ordentlichen Sitzungen der LAG teilnehmen.

Das Regionalmanagement der AktivRegion Mittelholstein wird auch zukünftig durch feste Personalstellen erfolgen. Es soll in der Größenordnung eine/r Vollzeit-Manager/in-Stelle und einer/m Vollzeit- Assistenten / in ausgestattet werden.

Zur Sensibilisierung der LAG ist zukünftig geplant, Fortbildungsveranstaltungen und –fahrten für Mitglieder und Gäste der LAG durchzuführen. Hierfür werden gesonderte Finanzmittel bereitgestellt.

Information der Öffentlichkeit und Vernetzung

Die AktivRegion verfügt über eine Internetseite (www.ar-mittelholstein.de), die regelmäßig durch die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement gepflegt und aktualisiert wird. Dort werden die Termine und die Ergebnisse von Sitzungen und Veranstaltungen publiziert. Termine wie z.B. die Vorstandssitzungen sind öffentlich.

Die LAG Mittelholstein unterstützt ideell und finanziell das schleswig-holsteinische Regionen-Netzwerk und stellt die dafür erforderlichen Kofinanzierungsmittel bereit. Sie nimmt an den regelmäßigen Treffen teil und nutzt die dort angebotenen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen.

Darüber hinaus möchte sich die AktivRegion an landesweiten Kooperationsprojekten beteiligen. Für die Jahre 2016 bis 2020 wurden vorsorglich jeweils 20.000 € Fördermittel für Kooperationsprojekte in den Finanzplan eingestellt.

Ziele und Strategie der AktivRegion

Ergebnis des Beteiligungsprozesses und der ermittelten Bedürfnisse und Potenziale ist, dass die Region in der kommenden Förderperiode alle vier vom Land vorgegebenen Schwerpunkte – allerdings mit unterschiedlicher Gewichtung – verfolgen möchte, um ihrem Leitbild gerecht zu werden. Dazu wurden insgesamt neun Kernthemen identifiziert. Die Verteilung der für Maßnahmen zur Verfügung stehenden Fördermittel wird wie folgt festgelegt:

- „Klimawandel und Energie“ 30 %.
- „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ 25 %
- „Wachstum und Innovation“ 20 % und
- „Bildung“ 25 %

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Zielsystem der AktivRegion mit den unterschiedlichen Zielebenen und den dazugehörigen Kernthemen:

Ziele, Leitbild und Kernthemen der AktivRegion Mittelholstein				
EU-Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten ➤ Innovation ➤ Umweltschutz ➤ Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen 			
Landesziele	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kooperationen bei denen 10 oder mehr LAGn beteiligt sind (Anzahl) ➤ Modellhafte Projekte mit Bezugsraum SH (Anzahl) ➤ Einsparung von CO₂ bzw. CO₂-Äquivalente (Menge in t) ➤ Ersatz fossiler Brennstoffe durch den Einsatz Erneuerbarer Energien (Menge in kWh/Jahr) 			
Schwerpunkte	Klimawandel und Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation	Bildung
	s.o.	Gemeindeübergreifende Projekte (Anzahl beteiligte Kommunen / Proj.)	Steigerung des Umsatzes (Zusätzl. Umsatz in € / Jahr) Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten (Anzahl)	Steigerung der Bildungsangebote (Anzahl Teilnehmer / Multiplikatoren)
Leitbild und Entwicklungsziele	<p style="text-align: center;">Auf dem Weg mit Allen: Wir machen uns stark für eine lebenswerte und gesundheitsbewusste AktivRegion für die Menschen in der Mitte von Schleswig-Holstein um ...</p> <p>... dem Klimaschutz in unserem Denken und Handeln große Bedeutung beizumessen und dabei alle Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.</p> <p>... unsere Stadt-Land-Beziehungen zu verbessern, uns besser kennen zu lernen und eine eigene regionale Identität zu pflegen und zu leben.</p> <p>... unsere regionale Wirtschaft zu stärken und mehr Wertschöpfung in der Region zu ermöglichen.</p> <p>... allen Bevölkerungsgruppen unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft Raum für Entwicklungs- und Lebensmöglichkeiten zu bieten und ihre gesellschaftliche Teilhabe und Bildung zu unterstützen.</p> <p>... das Thema „Gesundheit“ umfassend mit zu denken und zu integrieren.</p>			
Schwerpunkte	Klimawandel und Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation	Bildung
Handlungsziele	<p>K 1. Das Bewusstsein für Klimaschutz, Klimawandel und Energie bei unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Kommunen durch Konzeptentwicklung, Bildung und Wissensvermittlung stärken.</p> <p>K 2. Ein Klimaschutznetzwerk in unserer Region aufbauen und dazu mit anderen Regionen kooperieren.</p> <p>K 3. Zukunftsfähige Ideen, Technologien und Infrastruktur für den Klimaschutz in unserer Region unterstützen und vermitteln</p> <p>K 4. Eine klimaangepasste Land-</p>	<p>D 1. Bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sicherstellen</p> <p>D 2. Barrierefreie Infrastruktur für öffentliche und private Räume schaffen</p> <p>D 3. Soziales Leben und bürgerschaftliches Engagement in den Kommunen stärken</p> <p>D 4. Kooperationen innerhalb der Dörfer stärken und das Vereinsleben fördern</p> <p>D 5. Kooperation der Dörfer intensivieren</p> <p>D 6. Freizeitangebote weiterentwickeln</p>	<p>W 1. Mehr Wertschöpfung in der Region lassen</p> <p>W 2. Unsere regionale Identität nach Innen und Außen entwickeln und leben.</p> <p>W 3. Die Entwicklung regionaler Produkte und regionaler Märkte unterstützen,</p> <p>W 4. Innovative regionale Handlungsansätze und Projekte unterstützen</p> <p>W 5. Unsere Region und unsere touristischen und regionalen Angebote besser bekannt machen.</p> <p>W 6. Die natürlichen und kulturellen Gegebenheiten für Freizeit und Erholung besser in Wertsetzen.</p> <p>W 7. Im touristischen und regionalen Bereich besser kooperieren und vernetzen.</p> <p>W 8. Bestehende Betriebe erhalten, mehr über die Bedarfe unserer Betriebe erfahren und die Ansied-</p>	<p>B 1. Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen besser vernetzen</p> <p>B 2. Lebenslanges Lernen für alle einfach und transparent und auch niedrigschwellig ermöglichen</p> <p>B 3. Kulturelles Erbe erhalten und erlebbar machen</p> <p>B 4. Kompetenzen generationenübergreifend bewahren, austauschen, weitergeben und gemeinsam weiterentwickeln</p> <p>B 5. Kindern und Jugendlichen mehr Freiräume für ihre Entwicklung bieten</p> <p>B 6. Neubürger integrieren, eine Will-</p>

Ziele, Leitbild und Kernthemen der AktivRegion Mittelholstein									
	nutzung anregen und fördern. K 5. Mobilität klimaschonend und nachhaltig ermöglichen		D 7. In der Heimat mit gesellschaftlicher Teilhabe alt werden können		lung attraktiver Arbeitsplätze unterstützen W 9. Unserer Jugend eine attraktive berufliche Perspektive bieten. W 10. Innovationsgeist und eine experimentierfreudige Unternehmenskultur schaffen			kommenskultur schaffen und Berührungängste abbauen B 7. Startbedingungen für die persönliche und berufliche Bildung verbessern B 8. Besondere Talente identifizieren und fördern	
Kernthema	Klima und Energie - Kompetenz, Netzwerk und Partizipation	Klima und Energie - Innovation, Effizienz und nachhaltige Mobilität	Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	Soziales Leben und bürgerschaftliches Engagement	Regionale Märkte und Marketing	Natur- und Kulturtourismus für Alle	Innovative, regionale Unternehmenskultur	Bildungsnetzwerke	Kulturelles Erbe und Zukunft
Unterstützte Handlungsziele (s. oben)	K1, K2, B2, B4	K3, K4, K5, W1, W4, W10	D1, D2, D4, D5, D6, D7, B2, B4, B5	D2, D3, D4, D5, D6, B5, B6	W1, W2, W3, W4, W5, W7	W1, W4, W5, W6, W7, D2, D6, B3	W1, W4, W8, W9, W10, K3, B4	B1, B2, B4, B6, D4	B3, B4, B5, B6, B8, B9
Kernthemenziele	Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	Innovation im Bereich K+E u/o. effizienzsteigernde Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen / Gebäuden unterstützen	Gesundheitsvorsorge und / oder -versorgung stärken	Strukturen für das soziale und kulturelle Leben in der Kommune stärken	Verbesserung des Regionalmarketings	Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur (z.B. in den Naturparks)	Anregung des Innovationsgeistes bei den regionalen Unternehmen	Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen vernetzen	Historischen Bestand von lokaler bis. überregionaler Bedeutung in Wert setzen
	Konzepterstellung	Klimaangepasste Mobilität unterstützen	generationengerechte Infrastruktur schaffen	Freizeit- und Integrationsangebote stärken, unterstützen und entwickeln	Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	Barrierefreie touristische Infrastruktur schaffen	Entwicklung Innovativer Produkte, Angebote	Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich	Zukunftsfähige Kulturangebote schaffen
	Klimaschutzmanagement und Netzwerkbildung	Förderung klimaangepasste Landnutzung	Öffentlichen Raum barrierefrei gestalten	Das Vereinsleben fördern und Kooperationen anregen	Mehr Kooperationen zwischen Betrieben, Organisationen, u.a.	Natur / Kultur erlebbar machen	Unterstützung von Existenzgründungen, Marktnischen	Beratungs-, Beteiligungs- oder Integrationsangebote für Neubürger schaffen	Umnutzung / Ergänzungsnutzung alter Bausubstanz
Soll-Zielgröße	Mind. 2 Projekte bis 2020 Mind. 1 Aktion / Jahr	Mind. 8 Projekte bis 2020	Mind. 8 Projekte bis 2020 Mind. 100 Teilnehmer bis 2020	Mind. 5 Projekte bis 2020	Mind. 1 neues Produkt / DL und mind. 1 Regionalmarketingprojekt bis 2020	Mind. 3 Projekte bis 2020 Mind. 3 barrierefreie Infrastr.-maßnahmen.	Mind. 2 Aktionen und mind. 1 Existenzgründung bis 2020	Mind. 2 Integrations-Angebote und 2 Bildungs-Projekte bis 2020	Mind. 2 neue Kulturangebote und mind. 3 bauliche Projekte bis 2020
Mittelverteilung	30%		25%*		20%*			25%*	
*Abweichungen von ± 10 Prozentpunkte sind möglich									

Aktionsplan

In der AktivRegion liegen zahlreiche Projektideen, Projektvorschläge und kurzfristig konkret umzusetzende Projekte (Starterprojekte) vor. Sie verfügt über einen umfangreichen Ideenpool, der in den kommenden Jahren konkretisiert, ergänzt und umgesetzt werden soll. Daneben werden weitere Aktivitäten benannt, mit denen die AktivRegion das Erreichen ihrer Ziele unterstützen kann:

Projektauswahl

Das Projektauswahlverfahren wurde in der vorangegangenen Förderperiode erarbeitet und erfolgreich durchgeführt. Es soll mit einigen kleineren Veränderungen in der folgenden Förderperiode fortgeführt werden. Die Projektauswahlkriterien sind gegliedert in sieben Ausschlusskriterien, neun allgemeine und vier spezielle Projektbewertungskriterien. Insgesamt können 57 Punkte von öffentlichen und 62 Punkte von privaten Projektträgern erreicht werden. Mindestpunktzahl für die Projektanerkennung ist 12. Dabei muss ein Projekt Punkte in drei der neun allgemeinen Projektbewertungskriterien bekommen haben.

Evaluierungskonzept

Durch ein regelmäßiges Monitoring soll der Erfolg der LAG allen Beteiligten transparent gemacht und gleichzeitig überprüft werden, ob man sich noch „auf dem richtigen Weg“ befindet. Dabei bedient man sich der so genannten Selbst-Evaluierung. Die zentralen Bezugspunkte dazu liefert das Zielsystem der LAG und die zum Zwecke der Evaluation / des Monitorings entwickelten Indikatoren. Die Ergebnisse werden im Rahmen Zielüberprüfung dargestellt und im Rahmen der jährlichen Berichterstattung fortgeschrieben.

Finanzierungskonzept

Die AktivRegion wird mit den ihr zur Verfügung stehenden EU-Mitteln sowohl öffentliche als auch private Projektträger fördern. Zur Förderung privater Projektträger richtet sie einen regionalen Kofinanzierungsfonds ein. Die Fördersätze sehen wie folgt aus:

- öffentliche Projektträger: Regelfördersatz von 55 % der förderfähigen Nettokosten
- private Projektträger: Regelfördersatz von 45 % der förderfähigen Nettokosten
- Bei > 30 Punkten erhöht sich die Förderung um 10 % der förderfähigen Nettokosten (Bonusfördersatz), (dann 65 % bzw. 55 % Fördersatz)
- maximal 100.000 € Zuschuss / Projekt beim Regelfördersatz. Bei Erreichen des Bonusfördersatzes erhöht sich der maximal mögliche Zuschuss um 10.000 €
- energetische Optimierungsmaßnahmen ohne innovativen Mehrwert: 25% der förderfähigen Nettokosten bis maximal 30.000 € Zuschuss
- Kirche und gemeinnützige Vereine / Verbände werden als öffentliche Träger behandelt
- Bagatellgrenze bei öffentlichen Maßnahmen bei einem Zuschuss von 7.500 € und bei Maßnahmen privater Träger bei 3.000 €

Der Kofinanzierungsbedarf für die laufenden Kosten der LAG beträgt 0,66 € / Einwohner und für die Förderung privater Projekte 0,20 € / Einwohner. Die beteiligten Gebietskörperschaften der AktivRegion Mittelholstein haben die Kofinanzierung für das Regionalmanagement bis 2023 und die Einrichtung eines Regionalfonds zur Förderung privater Projektträger nachgewiesen.